

Vogelgrippe (Aviäre Influenza): Information für Kontaktpersonen

Sie hatten Kontakt mit aviären Influenzaviren (durch infektiösen Tier- oder Menschenkontakt) und wurden von Ihrer Gesundheitsbehörde eingestuft als:

Typ I-Kontaktperson

Typ II-Kontaktperson

Auch wenn das Risiko einer Ansteckung allgemein als gering gilt, sind **folgende Hinweise zu beachten**. Damit sollen menschliche Vogelgrippe-Fälle schnell festgestellt und eine mögliche Weiterverbreitung verhindert werden.

Nur für Typ I-Kontaktpersonen

Ihre Gesundheitsbehörde hat wegen der Art des Viruskontakts ein höheres Ansteckungsrisiko festgestellt.

- Sie werden für 14 Tage nach dem letzten Kontakt mit dem Virus täglich von Ihrer Gesundheitsbehörde kontaktiert und zu ihrem Gesundheitszustand befragt.
- Ihnen wird eine Testung auf Aviäre Influenza angeboten. Jedoch kann auch bei einem negativen Ergebnis eine Infektion nicht endgültig ausgeschlossen werden.

Nur für Typ II-Kontaktpersonen

Ihre Gesundheitsbehörde hat wegen der Art des Viruskontakts ein niedrigeres Ansteckungsrisiko festgestellt.

- Sie werden gebeten, Ihren Gesundheitszustand für 14 Tagen nach dem letzten Kontakt mit dem Virus selbst zu beobachten.

Für alle Kontaktpersonen

- Allgemeine Hygienemaßnahmen einhalten (Hand-, Nies- und Hustenhygiene)
- Zur Vorbeugung einer Erkrankung können antivirale Medikamente eingesetzt werden (Postexpositionsprophylaxe). Diese werden von Ihrer Gesundheitsbehörde je nach Ihrem individuellen Risiko empfohlen.
- **Wenn eines oder mehrere der aufgezählten Symptome innerhalb von 14 Tagen nach dem letzten Kontakt mit dem Virus auftreten, nehmen Sie bitte sofort mit Ihrer Gesundheitsbehörde Kontakt auf:**
 - Schnupfen, Halsschmerzen, Husten
 - Grippeähnliche Symptome (z.B. Fieber, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen)

- Juckende oder gerötete Augen (Bindehautentzündung/Konjunktivitis)
- Durchfall, Erbrechen
- Nasenbluten, Zahnfleischbluten

Kontakt Ihrer Gesundheitsbehörde

Während der Dienstzeiten: +43 (0)

Außerhalb der Dienstzeiten: +43 (0)

E-Mail-Adresse:

Bei dringendem Behandlungsbedarf kontaktieren Sie auch direkt Ihren Arzt/Ihre Ärztin oder 1450 (Gesundheitsberatung) und informieren Sie diese über den infektiösen Kontakt. Bei medizinischen Notfällen kontaktieren Sie die Notfallnummer 144 (Rettungsdienst).